

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Abkürzungen . . . . .	15
Siglen für die Landkreise . . . . .	17
1. Zur Einführung . . . . .	19
2. Flurnamensammlung und Flurnamenforschung in der Frühzeit . . . . .	27
2.1. Die Dresdner Zentralstelle für Flurnamenforschung, ihre Zielvorgaben, ihre Richtlinien . . . . .	28
2.2. Flurnamen als Forschungsobjekt von Volkskunde und Sprachwissenschaft . . . . .	41
3. Sammlungen in der Provinz Hannover . . . . .	55
3.1. Gründung einer Flurnamenkommission beim Niedersächsischen Ausschuß für Heimatschutz . . . . .	55
3.2. Richtlinien und Sammelbogen des Flurnamenausschusses . . . . .	61
3.3. Spannungen und Querelen im Niedersächsischen Ausschuß für Heimatschutz . . . . .	77
3.4. Otto Lauckerts Bilanz . . . . .	86
4. Politische Einflußnahme in Niedersachsen während der NS-Diktatur . . . . .	107
4.1. Niedersächsischer Heimatschutz im Zugriff von NS-Organisationen . . . . .	109
4.2. Kritische Stimmen zum „Prinzip Gauheimatwerk“ . . . . .	119
4.3. Flurnamensammlung als „Beitrag zur Wesenserforschung des deutschen Volkstums“ . . . . .	124
4.4. Plan einer Einbindung der Niedersächsischen Flurnamensammlung in das Niedersächsische Wörterbuch . . . . .	139
4.5. Der Bearbeitungsstand im Jahre 1945 . . . . .	152

5.	Ideologisierung der deutschen Flurnamensforschung . . . . .	157
5.1.	Paradigmenwechsel in der Dresdner Flurnamenzentrale: Flurnamen als Volkstumsgut . . . . .	158
5.2.	Die Dresdner Flurnamenzentrale im Fadenkreuz von Heinrich Harmjanz . . . . .	167
6.	Braunschweig als Vorreiter nachhaltigen Flurnamensammelns . . . . .	179
6.1.	Hermann Lühmanns Engagement im Landesverein für Heimatschutz . . . . .	180
6.2.	„Dialektfeststellung“ – ein besonderes Anliegen Lühmanns . . . . .	194
6.3.	Die Gestaltung der Sammel Listen – Mundartformen . . . . .	197
6.4.	Die Einbeziehung der Forstortsnamen . . . . .	203
6.5.	Das Flurnamen-Sammelwerk in der Nachfolge Hermann Lühmanns . . . . .	211
7.	Weitere „niedersächsische“ Flurnamensammlungen . . . . .	219
7.1.	Sammlungen in Schaumburg-Lippe und der Grafschaft Schaumburg – sowie in Lippe-Detmold . . . . .	219
7.2.	Sammlungen im Großherzogtum Oldenburg . . . . .	237
7.3.	Sammlungen im Freistaat Bremen . . . . .	245
8.	Flurnamensammlung und amtliche Kartographie . . . . .	253
8.1.	Frühe „Instructionen“ . . . . .	254
8.2.	Richtlinien für die Verschriftung von Toponymen auf Karten . . . . .	258
8.3.	Kooperation von Flurnamensammlern und Vermessungsbehörden . . . . .	269
9.	Finanzierungsfragen . . . . .	283
9.1.	Zur Finanzierung der Dresdner Zentralstelle . . . . .	284
9.2.	Gestaltungsspielräume am Beispiel eines Kostenanschlags . . . . .	293
9.3.	Mäzenatentum in Braunschweig: Heinrich und Max Büssing . . . . .	298
9.4.	Finanzielle Engpässe in Niedersachsen . . . . .	302
10.	Zum Wissenschaftsverständnis der Flurnamensforschung vor 1945 . . . . .	309
10.1.	Streit zwischen Hans Beschorner und John Meier . . . . .	309
10.2.	Flurnamensforschung und Öffentlichkeit . . . . .	319

11. Flurnamensammlung und Flurnamenforschung nach 1945 . . . . .	325
11.1. Flurnamenforschung an der Niederdeutschen Abteilung in Göttingen . . . . .	325
11.2. Die Fortführung der Flurnamenarbeit in Braunschweig . . . . .	336
11.3. Flurnamenforschung – ein Orchideenfach an deutschen Hochschulen . . . . .	341
12. Das Engagement regionaler Organisationen und örtlicher Vereine . . .	359
12.1. Ostfriesland . . . . .	359
12.2. Der Norden Oldenburgs . . . . .	363
12.3. Das Emsland . . . . .	366
12.4. Die Altkreise Grafschaft Diepholz und Grafschaft Hoya . . . . .	368
12.5. Das Elbe-Weser-Dreieck . . . . .	369
12.6. Der ehemalige Regierungsbezirk Osnabrück . . . . .	381
12.7. Landkreis Soltau-Fallingb. . . . .	382
12.8. Landkreis Gifhorn . . . . .	383
12.9. Landkreis Hannover . . . . .	384
12.10. Landkreis Hameln-Pyrmont . . . . .	385
12.11. Einzelsammlungen . . . . .	386
13. Fazit und Ausblick . . . . .	391
14. Biographischer Anhang . . . . .	397
14.1. Namenlisten des Niedersächsischen Ausschusses für Heimatschutz . . . . .	398
14.2. Verdiente Flurnamensammler . . . . .	400
14.3. Wissenschaftler, Amtsträger . . . . .	410
15. Archivalische Quellen . . . . .	425
15.1. Bundesarchiv (Berlin-Lichterfelde) . . . . .	425
15.2. Sächsisches Staatsarchiv, Hauptstaatsarchiv Dresden . . . . .	425
15.3. Niedersächsisches Landesarchiv – Hauptstaatsarchiv Hannover . . . . .	425
15.4. Niedersächsisches Landesarchiv – Staatsarchiv Bückeburg . . . . .	425
15.5. Niedersächsisches Landesarchiv – Staatsarchiv Oldenburg . . . . .	425
15.6. Niedersächsisches Landesarchiv – Staatsarchiv Stade . . . . .	426
15.7. Niedersächsisches Landesarchiv – Staatsarchiv Wolfenbüttel . . . . .	426

15.8.	Staatsarchiv Bremen .....	426
15.9.	Archiv des Landkreises Cuxhaven (Otterndorf) .....	426
15.10.	Kreisarchiv Göttingen .....	426
15.11.	Braunschweigisches Landesmuseum .....	426
15.12.	Stadtarchiv Hannover .....	426
15.13.	Archiv des Niedersächsischen Heimatbundes (Hannover) ...	427
15.14.	Universitätsarchiv Göttingen .....	427
15.15.	Flurnamensammlung des Instituts für Historische Landesforschung der Universität Göttingen .....	427
16.	Literaturverzeichnis .....	429
16.1.	Selbständig veröffentlichte Flurnamenarbeiten .....	430
16.2.	Unselbständig veröffentlichte Flurnamenarbeiten .....	434
16.3.	Unveröffentlichte Flurnamensammlungen .....	454
16.4.	Namenkundliches Schrifttum .....	456
16.5.	Sonstiges Schrifttum .....	470
17.	Verzeichnisse und Register .....	483
17.1.	Alphabetisches Verzeichnis der Ämter, Kirchspiele, Kreise, Landschaften, Orte, für die Namensammlungen vorliegen, mit Verweis auf den jeweiligen Verfasser .....	483
17.2.	Register der Personennamen .....	491
17.3.	Abbildungsnachweis .....	499